

HEUTE IN HOLZMINDEN

DONNERSTAG, 5. MAI

Campe Gymnasium. Persönliche Anmeldung ab 8 Uhr, Infos unter Telefon 05531/12-7770.
Collegium Cantorum. Chorprobe, 19.30 bis 21.30 Uhr, Asli.
DRK. Blutspende, 14.30 bis 19 Uhr, Haus der Neupostolischen Gemeinde, An den Teichen 47.
HAWK. Digitaler Feierabend, 17.30 Uhr, snic-vor-ort.hawk.de, Telefon 05531 126 279.
SoVD. Mitgliederversammlung, 17 Uhr, „Altendorfer Hof“.
Senioren- und Pflegestützpunkt. Lesung und Info-Nachmittag, 14.30 Uhr, Drehscheibe.
Corona-Schnelltestzentren:
Johanniter: Geöffnet von 8 bis 12 Uhr und 12.30 bis 16.30 Uhr, Parkplatz Nordstraße.
Testzentrum Weser: Geöffnet 9 bis 19 Uhr, Obere Straße 11.
Testzentrum Medi Care: 9 bis 16 Uhr, Obere Straße 29.
Testzentrum Kraft & Pfeil: 8 bis 12 Uhr, Nordstr. 23.
Johanniter. Impfpraxis, 8 – 16 Uhr (Pause 12 – 12.30 Uhr), Mittlere Straße 15.
Awo. Geöffnet 14 bis 16.30 Uhr, Begegnungsstätte, Teichanlage.
DLRG. Schwimmtraining ab 18 Uhr, Hallenbad.
Haus & Grund. Sprechstunde von 14 bis 18 Uhr mit juristischer Beratung, Ernst-August-Straße 37a, Vereinbarung unter Telefon 05531/4720.
Jugendzentrum. Kindertreff 12 – 14 Uhr, Jugendtreff 14 – 21 Uhr.
Roxy Kino. Doctor Strange in the Multiverse of Madness: 17.10, 20.15 Uhr; Downtown Abbey II: Eine neue Ära: 17, 20 Uhr; Die Biene Maja – Das Geheimnis K: 17.15 Uhr; The Lost City – Das Geheimnis der verlorenen Stadt: 19.30 Uhr; Phantastische Tierwesen: Dumbledores Geheimnisse: 17 Uhr; Bel-fast: 20.15 Uhr.
Kneipp-Verein. Yoga 8.30 Uhr und 9.45 Uhr, Familienzentrum Drehscheibe; Reha-Aquafitness, 9 Uhr, Boddenhaus Höxter.
MTV Altendorf. Präventive Wirbelsäulengymnastik 8.30 Uhr; Eltern-Kind-Turnen 16 Uhr, Jungen-Turnen 17.30 Uhr, Gymnastik Frauen 20.30 Uhr; Reha-Sport und Funktionstraining 19 Uhr, Turnhalle Altendorf; Boule 14 Uhr, Bouleanlage Rumohrstraße; Eskrima 18.30 Uhr, Turnhalle Schule an der Weser.
MTV 49. Turnen (6-9Jahre), 16.30 bis 18 Uhr, Asli-Halle.
TV Deutsche Eiche. Leichtathletik ab sechs Jahre, 17 Uhr Liebigstadion.

NEUHAUS Solling-Zweigverein. Gruppe Bewegung im Alter, Treffen 14.30 Uhr vor der Apotheke zum Spaziergang; After-Work-Wanderung, Treffen 19 Uhr am Springbrunnen, Schlosswiese.



Bei der Ausstellungseröffnung im Lichthof der HAWK (von links): der stellvertretende Landrat Wulf Kasperzik, Kristin Escher (HAWK-Gleichstellungsbeauftragte), Gundula Lange (Kontaktstelle für Selbsthilfe Holzminden), Prof. Dr. Viviane Schachler (Fakultätsbeauftragte für Inklusion an der HAWK), Dekan Prof. Dr. Matthias Wepler, Dr. Volker Bullwinkel (Regionalgeschäftsführer Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen) und Bürgermeister Christian Belke.

FOTO: MEIKE OBLAU

Stark in der Gemeinschaft: Selbsthilfe zeigt Gesichter

Lichthof der HAWK ist erste Station einer neuen Wanderausstellung

VON MEIKE OBLAU

HOLZMINDEN. „Die Vorstellung von Selbsthilfegruppen ist immer noch sehr von Hollywood-Klischees geprägt“, sagt Dr. Volker Bullwinkel, Regionalgeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen. „In Filmen sitzen Menschen oft im Stuhlkreis passiv und schicksalsergeben in kahlen Räumen – ein Bild, das falscher nicht sein könnte.“ Um zu zeigen, wie Selbsthilfe wirklich funktioniert, ist seit Dienstagabend die Wanderausstellung „Selbsthilfe zeigt Gesichter“ im Landkreis Holzminden zu sehen. Eröffnet wurde sie im Lichthof der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK).

Bis zum 24. Juni ist die Ausstellung an wechselnden Orten im Kreis präsent: bis Freitag, 6. Mai, in der HAWK, anschließend bis Freitag, 13. Mai, im Verwaltungsgebäude in Bodenwerder, dann bis Freitag, 20. Mai, im Dorfladen in Fürstenberg. Weiter gehts vom 20. bis 31. Mai im Rathaus

Bevern, dann bis Montag, 13. Juni, in der Kreisverwaltung in Holzminden, anschließend bis Freitag, 17. Juni, in der Bücherei Holzminden und zum Abschluss von Freitag, 17. Juni, bis Freitag, 24. Juni, im Rathaus in Delligsen.

Ursprünglich konzipiert wurde die Ausstellung in Wolfenbüttel. Lebensgroße Aufsteller zeigen dabei „echte“ Gesichter, also Menschen, die Selbsthilfegruppen leiten oder an ihnen teilnehmen. Und genau das ist oft auch die Schwierigkeit: Menschen zu finden, die sich trauen, öffentlich dazu zu stehen, in einer Selbsthilfegruppe Unterstützung zu suchen. Die Angst vor Stigmatisierung ist nach wie vor groß.

HAWK-Dekan Prof. Dr. Matthias Wepler erinnerte in seiner Begrüßungsrede daran, dass die Coronapandemie gesundheitliche Probleme, insbesondere psychischer Art, oft noch verstärkt habe – auch unter seinen Studenten: „Das hat noch mal zu einer deutlichen Zunahme des Bedarfs an Beratung und Betreuung ge-

führt.“ Die Ausstellung passe hervorragend an die Hochschule, die seit 2002 den Studiengang Soziale Arbeit anbietet, sagte Wepler und bedankte sich bei der Fakultätsbeauftragten für Inklusion, Prof. Dr. Viviane Schachler, die die Idee hatte, die Ausstellung „Selbsthilfe zeigt Gesichter“ nach Holzminden zu holen.

„Wir alle haben schon schwierige Lebensphasen erlebt: Krankheit, Trauer, Misserfolg, Enttäuschung. Der Schlüssel für Veränderung liegt in den meisten Fällen bei einem selbst. Um diesen Schlüssel zu finden, ist es oft hilfreich, wenn Hilfe, zum Beispiel durch Ärzte, und Selbsthilfe Hand in Hand gehen“, sagte Wepler.

Auch der stellvertretende Landrat Wulf Kasperzik hob den großen Nutzen von Selbsthilfegruppen hervor: „Der Slogan „Stark in der Gemeinschaft“ bringt den Sinn dieser Gruppen auf den Punkt. Die Gruppen bieten Raum für Austausch und gegenseitiges Zuhören, aber

eben auch die Gelegenheit, gemeinsam Lösungen zu finden“, so Kasperzik. Ein Problem oder eine Krankheit könne jeden jederzeit „erwischen“ und aus der Bahn werfen. Selbsthilfegruppen trügen einen großen Teil dazu bei, dass sich Betroffene oder Angehörige damit nicht alleine fühlten.

Selbsthilfe sei ein wesentlicher Baustein in der Gesundheitsförderung, der aber mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit benötige, betonte der Regionalgeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen, Dr. Volker Bullwinkel. Der Gang in eine Selbsthilfegruppe sei ein bewusstes „sich in Bewegung setzen“, eine ganz persönliche Entscheidung.

Die Teilnehmer seien „Experten in eigener Sache, die mit vereinten Kräften ohne professionelle Leitung vorankommen wollen“, sagte Gundula Lange (Kontaktstelle für Selbsthilfe Holzminden). Das sei kein Ersatz, aber oft eine sinnvolle Ergänzung zur fachlichen, professionellen Hilfe.

Vollsperrung der Sollingstraße ist aufgehoben

HOLZMINDEN. Es ging vier Tage schneller als von der Stadt Holzminden angekündigt: Die Sollingstraße und die Liebigstraße in Richtung Kreuzung und über die Sollingstraße hinaus sind wieder passierbar. Der Verkehr rollt ohne Einschränkungen, die halbsseitige Sperrung ist aufgehoben. Die Arbeiten an der Gasleitung, die die Stadtwerke Holzminden GmbH seit dem 25. April hier im Kreuzungsbereich durchführte, konnten nach gut einer Woche abgeschlossen werden. Über das Wochenende fehlte nur noch die Asphaltdecke über dem wieder verfüllten Baustellenbereich.

Am Dienstagabend war auch dies erledigt, so dass die Sperrbaken aus dem Weg geräumt werden konnten. Auch die Stadtbusse fahren nun wieder ihre gewohnten Routen und die angestammten Haltestellen an. (spe)

Weiterhin Friedensandacht

HOLZMINDEN. Die seit März im Wechsel stattfindenden ökumenischen Friedensandachten am Freitagabend um 18 Uhr werden weiterhin gefeiert. Die wechselnden Orte können jeweils den kirchlichen Nachrichten der Evangelisch-lutherischen Gemeinden St. Thomas, St. Pauli und Luther, der katholischen Gemeinde St. Josef oder der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde oder weiteren Aushängen und Webseiten entnommen werden. Am Freitag, 6. Mai, feiert die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in der Fürstenberger Straße 43 mit den evangelisch-lutherischen Stadtkirchengemeinden um 18 Uhr die Andacht.

So erreichen Sie uns

Redaktion: 05531/9304-31
redaktion@tah.de
Anzeigen: 05531/9304-40
anzeigen@tah.de
Aboservice: 05531/9304-24
vertrieb@tah.de
Zentrale: 05531/9304-0
info@tah.de
Anschrift: 37603 Holzminden
Zeppelinstraße 10

Täglicher Anzeiger

Verlag und Redaktion: Druck- und Verlagshaus Hüpke & Sohn
Weserland Verlag GmbH, Zeppelinstraße 10,
37603 Holzminden, Telefon (0 55 31) 93 04-0,
Telefax (0 55 31) 93 04-41
E-Mail: info@tah.de - Internet: www.tah.de
Facebook: facebook.com/TAHlokal

Der Tägliche Anzeiger ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND).
Chefredakteur: Marco Fenske
stv. Chefredakteurin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion: Christoph Maier,
Jasmin Off,
Dany Schrader

Nachrichtengeneratoren: dpa, epd

Lokalredaktion Holzminden:
Birgit Schneider (verantwortlich; bs), Uwe Engelhardt (Sport; ue), Frank Münterfering (Ihm), Gudrun Reinking (rei),
Thomas Specht (spe), Doris Tacke (Fotos; ta)
Anzeigen: Sandra Becker (verantwortlich)

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 44

Mitglied der Göttinger Tageblatt media kornblau

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 29,00 €, für Abholer 27,50 €, im Postbezug 32,40 € (einschl. Mehrwertsteuer); zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das ePaper 3,00 € (einschl. Mehrwertsteuer). Die Bezugsgebühren sind jeweils am Beginn des Monats fällig. Abbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden. Sie müssen spätestens am 15. des betreffenden Monats schriftlich beim Verlag vorliegen. In Fällen höherer Gewalt, bei Verbot oder Betriebsstörungen sowie Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Kürzung oder Rückzahlung des Bezugsgebührens. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Bücher und anderes Material besteht keine Rückgabepflicht; es wird dafür keine Haftung übernommen. Alle urheberrechtlichen Verwertungsrechte, insbesondere für Texte, Bilder, Zeichnungen und Anzeigen liegen beim Täglichen Anzeiger. Das Reproduzieren ist ohne Genehmigung des Verlages nicht gestattet und wird strafrechtlich verfolgt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkäufern Holzminden. **Druck:** Druckzentrum Hottenbergfeld, Hameln. Diese Zeitung ist auf Umwelpapier gedruckt. Der Altpapieranteil beträgt zwischen 80 und 100%.



Oldtimerfreunde pflanzen 270 Bäume

Eine vorbildliche Baumpflanzaktion haben die Oldtimerfreunde Silberborn in Zusammenarbeit mit Revierförster Lars Metje im April durchgeführt. 20 Mitglieder der Oldtimerfreunde waren vier Stunden lang im Einsatz und pflanzten im Forstrevier insgesamt 270 Bäume am Moosbergweg in der Revierförsterei Neuhaus: 20 Esskastanien, 100 Rotbuchen und 150 Flatterulmen. Unterstützt und angeleitet wurden die Oldtimerfreunde dabei von Forstwirtschaftsmeister Matthias Tessmer. Zum Abschluss der Aktion fand ein gemeinsames Mittagessen statt.

FOTO: OLDTIMERFREUNDE SILBERBORN